

Link: <https://www.computerwoche.de/a/vertrauen-ist-gut-kontrolle-ist-besser,2503045>

Cloud-Performance

Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser

Datum: 13.01.2012
Autor(en): Jürgen Bosch

Wer seine Anwendungen einem Cloud-Anbieter anvertraut und danach keinen Überblick über die Applikations-Performance hat, muss anstelle eines Mehrwerts auch mit geschäftlichen Risiken für sein Unternehmen rechnen.

Das Ausführen von **Anwendungen in der Cloud**¹ kann sich als vorteilhaft erweisen, wenn eine hohe Rechenleistung zu einem günstigen Preis benötigt wird. Oft ist es aber auch mit Nachteilen verbunden. Man sieht nicht, wie die eigenen Anwendungen oder wie die einzelnen Komponenten der **IT-Infrastruktur**² des Anbieters laufen. Probleme lassen sich weder nachvollziehen noch erkennen, geschweige denn verhindern.

Solch eine undurchsichtige Situation ist für kein Unternehmen akzeptabel, aber für die Cloud scheinen andere Maßstäbe zu gelten. Keith Jahn, HP Senior Technology Strategist, ist der Meinung, dass ein so geringes Maß an Transparenz für Entscheidungsträger nur eine Notlösung sein kann.

"Führungskräfte im Operations-Bereich sind erst dann zufrieden, wenn größtmögliche Transparenz herrscht. Ohne Transparenz können Sie die Vorteile der Cloud nicht in vollem Umfang nutzen", sagt Jahn. "Sie müssen weiterhin befürchten, dass die Anwendungs-Performance hohen Standards nicht gerecht wird. Daran können Sie aber nichts ändern, wenn Sie nicht prüfen können, wie Ihre Komponenten mit den Komponenten interagieren, über die Sie keine Kontrolle haben."

Mittlerweile jedoch gibt es hochentwickelte Werkzeuge zur Überwachung der Anwendungs-Performance. Operations-Teams sollten solche Überwachungs-Tools einsetzen, damit sie - und ihre Kunden - ihre Anwendungen bedenkenlos **in der Cloud ausführen**³ können.

Ein zentrales Modell

Für das Monitoring ist der Mangel an Transparenz in der Cloud besonders hinderlich. Daher benötigten Unternehmen zuallererst ein zentrales Modell ihrer Anwendung, das in Echtzeit automatisch erkannt wird. Ohne ein solches Service-Modell lassen sich Transaktionen nicht überwachen, wenn sie außerhalb der Unternehmensgrenzen laufen. Ein zentrales Service-Modell sorgt für mehr Transparenz in Bezug auf die Ressourcen des Cloud-Anbieters:

- Wird die Anwendung des Unternehmens auf zwei **Servern**⁴ ausgeführt? Oder auf vier Servern?
- Stellt der Anbieter die vom Unternehmen angeforderten Ressourcen bereit?

Ein zentrales Service-Modell zeigt außerdem auf, wie alle Elemente zueinander in Beziehung stehen. Das ist besonders wichtig, wenn sich bis zu 40 Komponenten auf die Leistung der Anwendung auswirken können. Wenn die Performance der eigenen Anwendung unverhältnismäßig stark nachlässt, muss man die zugehörigen Komponenten und den Zusammenhang zwischen der Anwendung und der Performance der Komponenten genau kennen. Eine **Cloud-Überwachungslösung**⁵ sollte diese Daten erfassen und das Problem lokalisieren können. Danach weiß man, ob eine Codezeile zu korrigieren ist oder mehr Server benötigt werden.

Leistungsmerkmale im Zusammenhang

Cloud-Services⁶ wie EC2 von Amazon können Server-Leistungsdaten übermitteln. Für sich allein genommen sind diese Informationen jedoch nicht sehr aussagekräftig. Operations-Teams dürfen bei der Überwachung der Server-Leistung nie den Bezug zur Anwendungsleistung aus dem Blick verlieren.

Vielleicht stellt ein Unternehmen Leistungseinbußen bei einer Datenbank fest, in der eine Gateway-Anwendung ausgeführt wird. Wenn sich dies jedoch nicht auf die Anwendung auswirkt, ergibt sich auch keine bessere Gesamt-Performance, wenn man versucht, sie zu beseitigen.

Anhand von echtzeitorientierten und kontextbezogenen Performance-Daten können fundierte Entscheidungen über den flexiblen Einsatz von Ressourcen bei Spitzenbelastungen getroffen werden. Das Problem wird sich nicht durch ein höheres Maß an Flexibilität lösen lassen, wenn die Ressourcen des Cloud-Anbieters nicht die Ursache hierfür sind - das wäre reine Geldverschwendung.

Verfolgung einzelner Transaktionen

Wenn beim Testen einer internen Anwendung ein Problem auftritt, können die Entwickler eine Transaktion durchgängig verfolgen und die Ursache erkennen. Auf die gleiche Weise sollten Unternehmen mit ihren Anwendungen in der Cloud verfahren.

Monitoring-Tools in der Cloud sollten es ermöglichen, Transaktionen wie bei internen Tests auf verschiedenen Ebenen nachzuvollziehen. Wo liegt das Problem? Verborgен im Code? Auf den Servern des Cloud-Anbieters? Auf Netzwerkebene?

Lassen sich die Transaktionen nicht auf allen Ebenen nachvollziehen, wird man das Problem in vielen Fällen nicht finden.

Ein akzeptabler Kompromiss

Das Ausführen von Anwendungen in der Cloud gleicht manchmal einem Experiment: Man startet eine Transaktion, schaut sich das Ergebnis an und benötigt dann Wochen, um die Gründe zu finden.

Allerdings bieten inzwischen die ersten Monitoring-Tools für die Cloud dasselbe Maß an Transparenz, das wir bei der Überwachung interner Anwendungen erwarten. Das macht die Cloud vor allem für solche Anwendungen deutlich interessanter, die nicht unbedingt geschäftskritisch sind, aber dennoch viel Rechenleistung beanspruchen.

Mehr zum Thema

Webinar zum Thema Business Service Health "Get the power of predictive analytics featuring Forrester Research". Anmelden können Sie sich **hier**⁷.

Online Flash Demo zur HP Business Service Health Lösung. Erfahren Sie **mehr**⁸.

Anwenderbericht: Wie Vodafone IT-Probleme schneller voraussehen und beheben kann

Mithilfe der HP Business Service Management Lösung ist Vodafone Irland in der Lage, IT-Probleme schneller vorauszusehen und zu beheben, bevor sie sich auf die Unternehmensleistung auswirken. Erfahren Sie von Shane Gaffney, Leiter IT Operations bei Vodafone Irland, wie das Unternehmen einen ROI von 300 Prozent innerhalb der ersten zwölf Monate erreicht hat und so ein erstklassiges Beispiel für einen herausragenden IT-Betrieb darstellt.

- **Zum vollständigen Anwenderbericht**⁹.
- **Zum Podcast**¹⁰ mit Shane Gaffney
- **On-Demand Webinar zum Anwenderbericht** "Vodafone anticipates and remediates IT issues faster with HP Business Service Management". Anmelden können Sie sich **hier**¹¹.

Communities und Blogs:

- **Join the Business Service Management Blog**¹³
- **Discover Performance Community**¹⁴
- **Follow HP Software**¹⁵
- **Connect with HP Software Experts**¹⁶

Die Cloud bietet sich dort an, wo man ihr vertrauen kann. Und das Vertrauen wächst durch Kontrollmöglichkeiten mit den geeigneten Werkzeugen.

Links im Artikel:

- ¹ <http://www8.hp.com/us/en/software/software-product.html?compURI=tcm:245-936856>
- ² <http://h71028.www7.hp.com/enterprise/us/en/technologies/virtualization-rethink-barriers.html>
- ³ <http://www8.hp.com/us/en/business-solutions/solution.html?compURI=1079449>
- ⁴ <http://welcome.hp.com/country/us/en/prodserv/servers.html>
- ⁵ <http://www8.hp.com/us/en/business-solutions/solution.html?compURI=1079449>
- ⁶ <http://www8.hp.com/us/en/business-services/it-services.html?compURI=1077445>
- ⁷ http://on.hp.com/content/HPSS_Webinar_Registration_Page?site=other2
- ⁸ <http://www8.hp.com/us/en/software/software-solution.html?compURI=tcm:245-937035>
- ⁹ <http://h20195.www2.hp.com/V2/GetDocument.aspx?docname=4AA3-8522ENW&cc=us&lc=en>
- ¹⁰ http://traffic.libsyn.com/interarbor/BriefingsDirect-Vodafone_Ireland_Sees_Huge_ROI_from_Adopting_HP_Technologies_to_Emphasize_Service_Delivery.mp3
- ¹¹ https://h30406.www3.hp.com/campaigns/2011/events/M3-3MKGDDC/index.php?rtc=3-3MKM0L1&jumpid=ex_R11374_us/en/large/eb/hpswec_BSM91webcast_sdr_ptr rtc_3-3MKM0L1/20111213
- ¹² https://h30406.www3.hp.com/campaigns/2011/events/M3-3MKGDDC/index.php?rtc=3-3MKM0L1&jumpid=ex_R11374_us/en/large/eb/hpswec_BSM91webcast_sdr_ptr rtc_3-3MKM0L1/20111213
- ¹³ <http://h30499.www3.hp.com/t5/Business-Service-Management/bg-p/sws-571>
- ¹⁴ <http://h30406.www3.hp.com/campaigns/2011/wwcampaign/inflexion/index.html>
- ¹⁵ <http://twitter.com/hpsoftware>
- ¹⁶ <http://www.facebook.com/hpsoftwaresolutions>